

Wie Hund und Katz

Eine Liebesgeschichte

Von Shaggy

Prolog

Gelangweilt lies Joey ein zusammengerolltes Papierkügelchen, welches er eben erst aus Teilen seines Matheaufgabenblattes geformt hatte, von einer Seite seines Tisches zur Anderen wandern. Mit einem leisen Seufzer blickte er zur Uhr um verbittert feststellen zu müssen, das seit seinem letzten Blick keine fünf Minuten vergangen waren. Resignierend stützte er sich auf beide Hände und verfolgte den Sekundenzeiger. Als ihm auch das zu langweilig wurde warf er einen Blick auf sein Aufgabenblatt, doch egal an welcher Aufgabe er ansetzte und wie sehr er sich auch – zugegeben nicht sehr – bemühte diese auch nur im Ansatz zu verstehen, er kapierte überhaupt nichts. Garnichts! Im Geiste seine Haare raufend glitt sein Blick zu der fehlenden Papierecke und dann weiter zum nicht allzu weit entfernten Kügelchen, welches er auch mit einem gezielten Schnippser über den Rand seines Tisches beförderte. Beinahe Zeitgleich traf ihn eines an der Schläfe. Ruckartig sah er auf, direkt in das Gesicht seines Freundes Hiroto Honda, welcher mit einem Grinsen auf die Tür deutete. Leise wurde sie von einem weiteren Mitschüler geöffnet und mit einer eleganten Bewegung auch wieder geschlossen. Die Laune des blonden wurde schlagartig von gelangweilt zu beschissen als er sah, das sein Mathematiklehrer dem Neuankömmling bloß kurz zunickte und sich dieser daraufhin zu seinem Platz zwei Reihen hinter ihm selbst begab. Seine Hand schnellte nach oben.

„Kasaki-San, wieso hat Kaiba jetzt keine Standpauke bekommen? Er ist über eine halbe Stunde zu spät!“

Der gesamte Mathekurs blickte ungläubig in die dritte Reihe. Inklusive dem Lehrer.

„Habe ich sie etwa um ihre Meinung gebeten Katsuya-Kun? Nein, habe ich nicht!“

„Aber -“

„Ich habe sie nicht drangenommen! Und jetzt Ruhe!“

„Aber ich bekomm' Anschiss wenn ich nur eine Minute zu spät bin und der darf einfach -“

„Raus!“

„Aber ich hab doch -“

„Ich sagte raus!!“

Wütend erhob sich Jonouchi Katsuya, kurz 'Joey', von seinem Platz, stapfte vorbei an seinem grinsenden Freunden Hiroto Honda, seiner mit Rehaugen dreinblickenden Freundin Anzu Masaki und seinem besten Freund Yugi Moto vorbei, der ihm mitleidig hinterher blickte. Als er die Tür schloss, fiel ihm für einen kurzen Augenblick derjenige auf, wegen dem er sich noch keine Minute vorher so aufgeregt hatte; Seto Kaiba,

dieser eingebildete reiche Arsch, der ihn nur noch einer hochgezogenen Augenbraue würdigte und sich dann seinem Unterrichtsmaterial zuwandte. Wütend trat Joey auf den menschenleeren Flur hinaus, ging an die gegenüberliegende Wand und rutschte an ihr herunter. In Gedanken fing er an, sich neue Schimpfnamen für seinen Lehrer, aber vorallem für seinen selbsternannten Erzfeind zu machen, während der Unterricht in der Klasse fortgesetzt wurde.

Jedoch war er nicht der Einzige der sich dort nicht auf Mathematik konzentrierte. Neben sicherlich einigen Anderen wanderten zwei stahlblaue Augen zurück zur geschlossenen Tür und fixierten diese für eine Weile. Innerlich seufzend ließen sie dann doch irgendwann von ihr ab, betrachteten die Aufgaben auf dem kurz zuvor eingereichten Arbeitsblatt, stempelten diese als 'unter ihrem Niveau' ab und fingen dann aber doch an, sie Zwecks Zeittotschlagung zu lösen.